LE09: Content Moderation

Soziale Netzwerke wie Instagram, Facebook oder Twitter gelten als sog. Hosting-Plattformen, auf denen Nutzer:innen eigene Beiträge hochladen. Die Betreiber solcher Plattformen habe lange Zeit proklamiert, nur für die Bereitstellung der technischen Infrastruktur, nicht aber für deren Inhalte verantwortlich zu sein. Um Phänomenen wie der Zunahme von Hasskommentaren zu begegnen, können dort allerdings als unangebracht empfundene Beiträge gemeldet werden. Doch wer entscheidet darüber und nach welchen Kriterien? Die Lerneinheit möchte sich dieser Fragestellung anhand praktischer Beispiele annähern.

Inhalte der Lerneinheit

- Moderierung von Posts in sozialen Netzwerken

Materialien

- AB09-1: Content Moderation

Lernergebnisse und Kompetenzen

Nach Abschluss dieser Lerneinheit können Sie…

- den Stellenwert der Moderation von Inhalten auf sozialen Netzwerken erläutern.
- den Entscheidungsprozess über das Entfernen von Beiträgen auf Plattformen am Beispiel Facebook nachvollziehen.
- die Vor- und Nachteile verschiedener Methoden zum Erkennen rechtswidriger Inhalte im Netz abwägen.

Basislektüre

- Reuter, Markus (2017): Youtube: Algorithmen ersetzen angeblich 180.000 Moderatoren.
- Tarleton Gillespie (2018): Custodians of the Internet. Platforms, content moderation, and the hidden decisions that shape social media. New Haven & London: Yale University Press, S. 1–14.

Hungry Minds

- Rothöhler, Simon (2018): Informationen, die Bilder haben. Zur Moderierbarkeit von visuellem Content. In: Zeitschrift für Medienwissenschaft 10 (2), S. 85–94.
- The Cleaners. Ein Dokumentarfilm von Hans Block und Moritz Riesewieck

From:
https://foc.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
https://foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:l:s-digigesellschaft:lerneinheit:le09.2

Last update: **2025/09/29 13:59**